Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **13 (1892)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

XIII. Jahrgang. Bern,

№ 16. 31. August 1892.

PIONIER

Organ der Schweizerischen permanenten Schulausstellung

Organ des Schweizerischen Vereins für Arbeitsunterricht

Preis pro Jahr: Fr. 1. 50 (franko).

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Emanuel von Fellenberg

Inhalt: Neue Zusendungen. — Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Handarbeitsunterrichts für Knaben.

Neue Zusendungen.

1) Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
Bericht über das Seminar Hofwyl vom Herbst 1888 bis Herbst 1891.
Universität Bern: Vorlesungen im Wintersemester 1892/93 (2 Ex.).
Vertrag zwischen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und der bernischen Musikgesellschaft (2 Ex.).
Kreisschreiben der Erziehungsdirektion an die Schulkommissionen und die Lehrerschaft sämtlicher Primar- und Sekundarschulen des Kantons Bern.
Zirkular der Erziehungsdirektion an die Lehrerschaft der Primar- und Mittelschulen des Kantons Bern.
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Bern für das Schuljahr 1891/92 (2 Ex.).
Montevideo, Avril 1892, Boletin de Ensenanza primaria, dirigido por José H. Figueira, inspect. tecnico (2 Ex.).

2) Von Herr Direktor Schuppli:
40ster Jahresbericht über die Neue Mädchenschule in Bern (Ende des Schuljahres 1891/92).

3) Von Herrn Georg, Antiquar, Basel:
Katalog Nr. 68, I. und II. Teil.

4) Von der Tit. Realschule Basel:
Bericht der Realschule zu Basel 1891/92 (3 Ex.).

5) Vom Tit. Département de l'instruction publique de Neuchâtel:
Académie de Neuchâtel, année 1892/93; semestre d'hiver et semestre d'été, programme des cours du gymnase cantonal 1892/93.

6) Von Herrn Nager, Rektor in Altorf:
Jahresbericht über die Urnerische Kantonsschule in Altorf 1891/92.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Handarbeitsunterrichts für Knaben.

Von Hrn. Direktor Dr. *Kummer*.

Es sind nun zehn Jahre verflossen, seit in Basel einige Lehrer, um dem verderblichen Gassenleben müssiger Schüler Einhalt zu tun, den Versuch gemacht haben, solche mit Handarbeit zu beschäftigen.* Die Veranlassung des neuen Vorgehens in Basel war eine zufällige, lokale, und die gewählte Arbeit hatte zunächst nur den Zwek, Schlimmes zu verhindern. Aber Herr Rudin, der Leiter der Unternehmung, überzeugte sich bei dem Studium des Handarbeitsunterrichts in Deutschland und Schweden, dass dieses Unterrichtsfach in ähnlicher metodischer und allgemein bildender Weise betrieben werden könne wie andere Schulfächer und diesen ebenbürtig an die Seite gestellt werden dürfe. Ja, bald wurde dieses Fach sogar als eine notwendige und woltuende Ergänzung der andern Fächer anerkannt; der Wechsel von Stillesizen und Bewegung, von rein geistiger und mehr körperlicher Tätigkeit, von Rezeptivität und Produktivität wirkt als Erholung und

*) Das war in der Schweiz ein neues Vorgehen seitens der Schule; denn wenn auch bisher einige Internate ihre Insassen nebenbei mit Landwirtschaft oder Industrie beschäftigten, so taten sie das als Familien, wie viele andere Familien, nicht als Schulen.